

# **Satzung der Stiftung „Barocke Schlossgärten und Parks in Blankenburg (Harz).**

**Vom 22. Juli 1998, zuletzt geändert durch Satzung am 17.03.2016.**

## **§ 1**

### **Stifterin, Stiftungsname, Rechtsform und Sitz**

- (1) Die Stiftung im Sinne nachfolgender Bestimmungen berücksichtigt die zutreffenden Rechtsnormen aus dem Abschnitt 2 Sondervermögen und Treuhandvermögen, §§ 121, 126, 127 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA).
- (2) Die Stiftung der Stadt Blankenburg (Harz) trägt den Namen „Barocke Schlossgärten und Parks in Blankenburg“, Kurzform „Barocke Gärten“. Sie ist eine unselbständige kommunale Stiftung der Stadt Blankenburg (Harz). Die Stadt ist Stifterin.
- (3) Sitz der Stiftung ist Blankenburg (Harz).

## **§ 2**

### **Stiftungszweck, Gemeinnützigkeit**

- (1) Zweck der Stiftung ist Erhaltung und Entwicklung sowie Präsentation der barocken Schlossgärten und Parks der Stadt Blankenburg (Harz).
- (2) Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (AO). Die Stiftung ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (3) Die Mittel der Stiftung dürfen nur für ihren satzungsmäßigen Zweck verwendet werden. Es dürfen keine Personen oder Institutionen durch Ausgaben, die dem Stiftungszweck fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
- (4) Die Stiftung erfüllt ihre Aufgaben selbst oder durch eine Hilfsperson im Sinne des § 57 AO, sofern sie nicht im Weg der Mittelbeschaffung gemäß § 58 AO im Sinne des § 125 KVG LSA und des § 1 Eigenbetriebsgesetz tätig wird. Die Stiftung kann zur Verwirklichung des Stiftungszwecks Zweckbetriebe unterhalten. Dies bedarf jeweils eines Stadtratsbeschlusses.

## **§ 3**

### **Stiftungsgegenstand**

Stiftungsgegenstand sind die Schlossgärten und Parks sowie die zugehörigen baulichen Anlagen der Stifterin im direkten Umfeld des Großen Schlosses Blankenburg (Harz) entsprechend

- Anlage 1  
Sondervermögen der Stiftung „Barocke Schlossgärten und Parks in Blankenburg (Harz)
- Bestandsnachweis der Liegenschaften

- Anlage 2  
Plan Sondervermögen Stiftung „Barocke Gärten“
- Anlage 3  
Sondervermögen der Stiftung „Barocke Schlossgärten und Parks in Blankenburg (Harz)“  
- Bestandsnachweis – Inventar Gärten

#### **§ 4 Stiftungsvermögen**

(1) Das Stiftungsvermögen besteht vorrangig aus den Liegenschaften und baulichen Anlagen und Inventar der Barocken Schlossgärten und Parks, welche die Stadt Blankenburg als Sondervermögen ausweist, § 121 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2, § 127 KVG LSA, wie im § 3 dargestellt.

Daneben wachsen dem Stiftungsvermögen Zuwendungen zu, die ausdrücklich dazu bestimmt werden (Zustiftungen); auch im Falle der Stiftungsauflösung, § 126 KVG LSA, können sie nicht zurückgefordert werden.

(2) Das Stiftungsvermögen ist, sofern es nicht aus Grundbesitz oder beweglichen Sachen besteht, sicher und verzinslich anzulegen.

(3) Dem Stiftungsvermögen sind dessen Erträge, soweit diese nicht zur Erfüllung der Stiftungsaufgaben benötigt werden sowie Zuwendungen und sonstige Einnahmen, sofern sie nicht anderweitig zweckgebunden sind, zuzuführen.

#### **§ 5 Stiftungsmittel**

(1) Die Stiftungsmittel bestehen aus

1. Erträgen des Stiftungsvermögens,
2. Zuwendungen, Zustiftungen und Einnahmen, soweit diese nicht anderweitig zweckgebunden sind.

(2) Die Zuschüsse der Stadt Blankenburg werden im Rahmen ihres jeweiligen Haushaltes auf der Grundlage des jährlich von der Stiftung anzumeldenden Finanzbedarfs für das Produkt Stiftung bewilligt.

#### **§ 6 Organ der Stiftung**

Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat.

#### **§ 7 Stiftungsrat**

(1) Der Stiftungsrat besteht aus

1. dem Bürgermeister der Stadt Blankenburg (Harz),
2. sechs besonders die Stiftung unterstützenden Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, von denen 2 Mitglieder des Stadtrates der Stadt Blankenburg (Harz) sein müssen.

(2) Für jedes Mitglied ist ein Vertreter zu berufen. Sind Mitglieder des Stiftungsrates verhindert, sollen ihre Vertreter zu den Sitzungen entsandt werden; diese üben dann das Stimmrecht aus.

(3) Die Mitglieder des Stiftungsrates und deren Vertreter werden durch den Bürgermeister der Stadt Blankenburg im Einvernehmen mit dem Stadtrat der Stadt Blankenburg berufen (Berufungsbefugte).

(4) Die Berufung gilt für 5 Jahre. Sie kann wiederholt erfolgen.

Das Berufungsverhältnis wird beendet durch

- Zeitablauf des Berufungsverhältnisses oder
- Rücknahme der Berufung aus wichtigem Grund
- Beendigung des Ehrenamtes als Stadtrat
- Ausscheiden vor Ablauf der Amtszeit aus dem Stadtrat oder der Stadtverwaltung, bei Stiftungsratsmitgliedern, die zum Zeitpunkt der Berufung dem Stadtrat oder der Stadtverwaltung der Stadt Blankenburg (Harz) angehört haben, wenn die Zugehörigkeit zum Stadtrat oder zur Stadtverwaltung für die Berufung in den Stiftungsrat bestimmende war.

(5) Die Beendigungsfälle führen zur alsbaldigen Nachberufung durch die Berufungsbefugten. Bis dahin treten an die Stelle der Weggefallenen deren Vertreter.

Wird ein Vertreter zum Mitglied des Stiftungsrates berufen, ist ein neuer Vertreter unverzüglich zu berufen.

## § 8

### Aufgaben des Stiftungsrates

(1) Der Stiftungsrat ist ein beratendes Gremium für alle wichtigen Angelegenheiten:

1. Aufstellung des Haushaltsplanes, Produkt Stiftung
2. Informationen zum Jahresabschluss, Produkt Stiftung
3. Verwendung von öffentlichen Mitteln im Rahmen ihrer Zweckbestimmung für die Stiftung
4. Verwendung von Zuwendungen jeder Art, die der Stiftung im Einzelfall ohne Zweckbestimmung zufließen
5. Maßnahmen zur Erhaltung und Entwicklung sowie Präsentation der „Barocken Gärten“

(2) Der Stiftungsrat soll mindestens zweimal jährlich zusammentreten

(3) Die Tätigkeit der Mitglieder des Stiftungsrates ist ehrenamtlich und unentgeltlich; notwendige Aufwendungen im Zuge der ehrenamtlichen Tätigkeit für die Stiftung werden nach Zustimmung durch den Stiftungsratsvorsitzenden erstattet.

## **§ 9 Stiftungsverwaltung**

(1) Die Verwaltung der Stiftung wird von der Stadt Blankenburg (Harz) unbeschadet der §§ 7 und 8 ausgeübt.

(2) Der Bürgermeister benennt aus der Verwaltung der Stadt Blankenburg (Harz) einen geeigneten Bediensteten als Stiftungsverwalter. Die Benennung bedarf der Zustimmung des Stadtrates, soweit dieser im Sinne der Hauptsatzung für diesen Bediensteten personalrechtliche Befugnisse ausübt.

(3) Der Verwalter führt die laufenden Geschäfte der Stiftung und begleitet den Stiftungsrat in seiner Arbeit.

(4) Zu den Aufgaben des Stiftungsverwalters gehören insbesondere

- die Aufstellung des jährlichen Haushaltsplanes, Produkt Stiftung und die Rechnungslegung gemäß dem bestätigten Haushaltsplan
- die ordnungsgemäße Verwaltung des Stiftungsvermögens
- die Unterrichtung des Stiftungsrates über alle wesentlichen Angelegenheiten der Stiftung.

## **§ 10 Satzungsänderung**

Änderungen der Stiftungssatzung erfolgen durch den Stadtrat. Zuvor ist der Stiftungsrat zu hören. Die Maßgaben des § 126 KVG LSA sind zu beachten. Eine Änderung der Stiftungssatzung ist jedoch nur zulässig, wenn dadurch Stiftungszweck und Stiftungsziel nicht beeinträchtigt werden.

## **§ 11 Stiftungsauflösung**

Die Entscheidung, ob die Stiftung aufgelöst wird, obliegt dem Stadtrat unter Berücksichtigung des § 126 KVG LSA.

## **§ 12 Sprachliche Gleichstellung**

Amts- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in weiblicher und männlicher Form.

## **§ 13 Inkrafttreten**

(Die Änderung der Satzung trat am 27.03.2016 in Kraft.)

Gez. Heiko Breithaupt  
Bürgermeister

L.S.

## Anlage 1

### Sondervermögen der Stiftung „Barocke Schlossgärten und Parks in Blankenburg (Harz)“ Bestandsnachweis der Liegenschaften

#### Grundstücke Gemarkung Blankenburg, Flur 18

lf. Nr.	Flurstück	Lage des Flurstückes	Größe in m <sup>2</sup>	Zugang
1.	27/55	Schlosshang	1.880	1998 <sup>1</sup>
2.	27/56	Lindenallee	400	1998 <sup>1</sup>
3.	27/58	ehemaliges Parkwärterhaus, Herzogsweg 4	1.680	1998 <sup>1</sup>
4.	100/27	Fläche am ehemaligen Parkwärterhaus	12	1998 <sup>1</sup>
5.	27/67	Berggarten	6.303	1998 <sup>1</sup>
6.	73/ 27	Teehaus, Schloßberg 2a	500	1998 <sup>1</sup>
7.	27/64	Terrassengarten	2.635	1998 <sup>1</sup>
8.	27/62	Kleines Schloss, Schnappelberg 6	548	1998 <sup>1</sup>
9.	27/63 1998 <sup>1</sup>	Gärtnerwohnung und Kapelle Schnappelberg 6a	423	
10.	101/27	Schlosspark	230.795	1998 <sup>1</sup>
11.	27/54	Schlosspark	14.362	1998 <sup>1</sup>
12.	83/27	Bungalow am Vogelherd	300	1998 <sup>1</sup>
13.	82/27	Bungalow am Vogelherd	301	1998 <sup>1</sup>
14.	81/27	Bungalow am Vogelherd	315	1998 <sup>1</sup>
15.	80/27	Bungalow am Vogelherd	305	1998 <sup>1</sup>
16.	79/27	Bungalow am Vogelherd	308	1998 <sup>1</sup>

17.	77/27	Bungalow am Vogelherd	300	1998 <sup>1</sup>
18.	78/27	Restfläche am Brombeerberg	170	1998 <sup>1</sup>
19.	89/27	Teilfläche am Vogelherd	5.202	
20.	90/27	Teilfläche am Vogelherd	5	

lf. Nr.	Flurstück	Lage des Flurstückes	Größe in m <sup>2</sup>	Zugang
21.	91/27	Teilfläche am Vogelherd	184	
22.	92/27	Teilfläche am Vogelherd	1.174	
23.	84/27	Bungalow / Freifläche	503	17.12.2007
24.	27/65	Berggarten	139	
25.	38	Berggarten	508	15.05.2014
26.	31/0	Fürstengrund	29.956	03.11.2005

---

#### **Grundstücke Gemarkung Blankenburg, Flur 23**

---

27.	300/1	Obermühle Schloßberg 2	2.438	
				18.08.1999
28.	300/2	Mühlengarten	1.362	
29.	386/2	Lindenallee	936	

---

#### **Grundstücke Gemarkung Blankenburg, Flur 39**

---

30.	1320/14 16.11.2006	Parkplatz am Terrassengarten	4.509
31.	1319/0	Schnappelberg, Fläche am Kleinen Schloss	2.731

---

**Fläche gesamt:** **311.184 m<sup>2</sup>**

---

Anmerkung:

1 Stadtratsbeschluss vom 13.05.1998, Beschlussvorlage Nummer 341/98, Flurstücke entsprechend Anlage zur Stiftungssatzung

**Sondervermögen der Stiftung „Barocke Schlossgärten und Parks in Blankenburg (Harz)“  
Bestandsnachweis der Gebäude**

**Gebäude Gemarkung Blankenburg, Flur 18**

lf. Nr.	Flurstück	Lage des Gebäudes	Zugang
1.	27/58	ehemaliges Parkwärterhaus, Herzogsweg 4	1998 <sup>1</sup>
2.	27/67	Prinzessinenturm, Schloßberg 2b	1998 <sup>1</sup>

3.	73/27	Teehaus, Schloßberg 2a	1998 <sup>1</sup>
4.	27/62	Kleines Schloss, Schnappelberg 6	1998 <sup>1</sup>
5.	27/63	Kleines Schloss, Ostflügel mit Kapelle Schnappelberg 6a	1998 <sup>1</sup>
6.	101/27	Kleines Schloss, Westflügel mit Orangerie und Wohnhaus, Schnappelberg 7	1998 <sup>1</sup>
8.	77/27	Bungalow am Vogelherd 2	1998 <sup>1</sup>

---

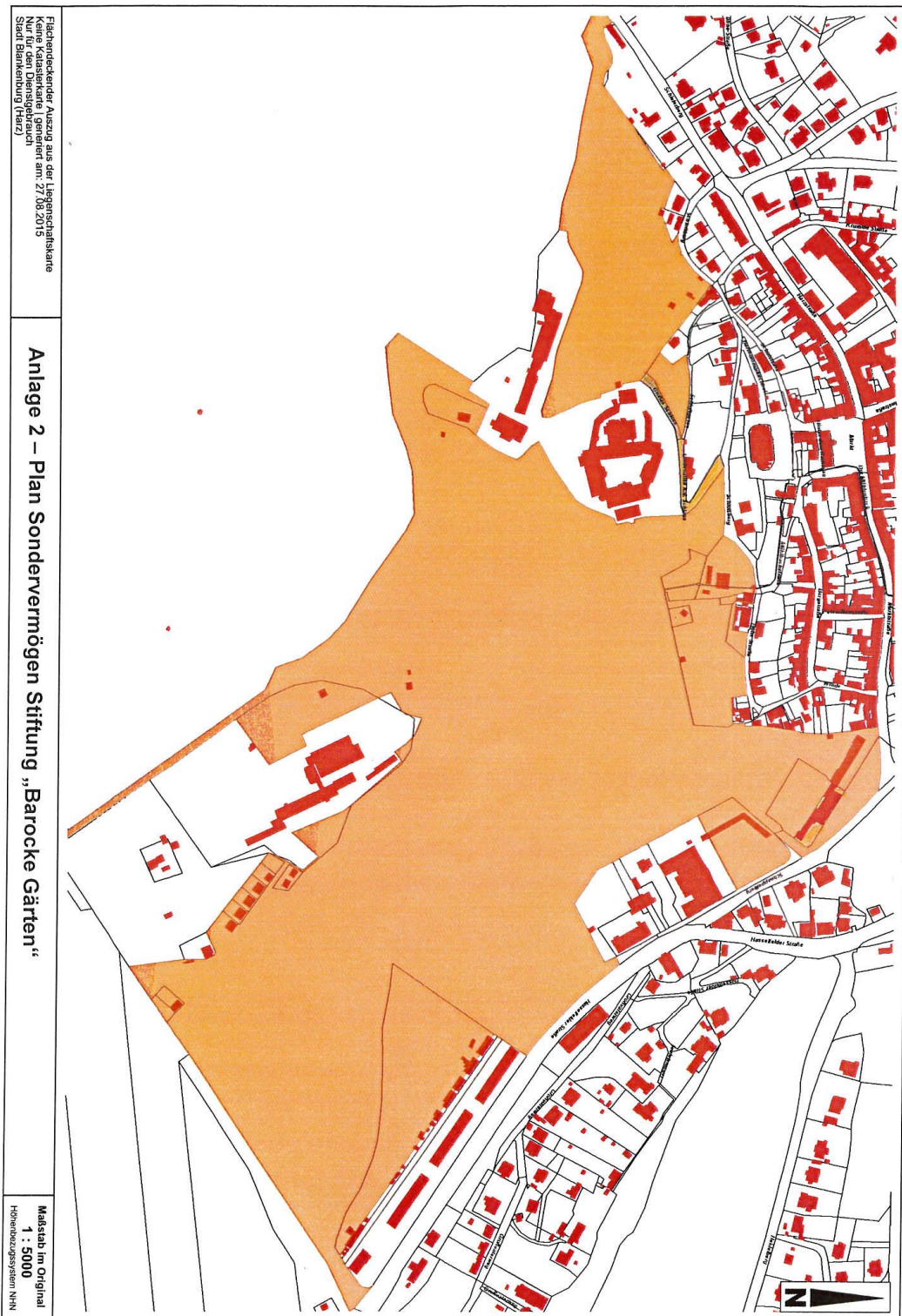
**Gebäude Gemarkung Blankenburg, Flur 23**

---

9.	300/1	Obermühle, Schloßberg 2 mit Toiletten, Wirtschaftsgebäude und Garage	18.08.1999
----	-------	---	------------

**Anlage 2**





### Anlage 3

### Sondervermögen der Stiftung „Barocke Schlossgärten und Parks in Blankenburg (Harz)“

## - Bestandsnachweis – Inventar Gärten

Gartenbereich	Ausstattungs-gegenstand	Bemerkungen	Stück	Anschaffungsdatum
<b>Terassengarten</b>				
	Bänke, weiß	808,44 €/Stück*	32	25.11.2991
	Bänke, weiß	Anfertigung VHS	2	2014
	Papierkörbe	253,38 €/Stück*	16	03.12.1991
	Spendenbox	über Projekt Fasanengarten	1	2003
	Sponsoringtafel „Lions“	BV Garteneingänge, Spende	1	21.04.2006
	Sandsteinputten auf Postamenten	historisch	9	
	Sandsteinputte	historisch, Museumsarchiv	1	
	Putte Replik auf vorhandenem Sockel	Kopie	1	18.09.2002
	Sandsteinvasen	historisch	4	
	Sandsteinvasen	Kopien	2	1991
	Bronzelöwe	historisch	1	
	Sandsteinbrunnen mit Figurenschmuck	historisch	3	
	Neptungrotte mit Brunnenschale	historisch	1	
	Sphinxen mit je einer Quellennympe	historisch, Neptungrotte	2	
	Leopolddenkmal	historisch	1	
	Pflanzkübel Terrassengarten + Orangerie	finanziert über BauBeCon	62	02.11.2006
	Pflanzkübel		3	03.06.2008
	Kübelpflanzen	TEB		
	Steine, ehemals Neptungrotte	historisch	4	
	Steine	historisch	5	
<b>Orangerieplatz</b>				
	Bänke, braun	Projekt Orangerieplatz	6	2002/2003
	Sandsteinfiguren, stark beschädigt	historisch	3	
	Sandsteinplatten	historisch	3	
	Kübelpflanzen	Projekt Orangerieplatz	20	2003
	Ovalbrunnen	Projekt Orangerieplatz	1	1999/2000
	Wandbrunnen	Projekt Orangerieplatz	1	2002/2003
	Pergola, Holz	Projekt	1	2002/2003

		Orangerieplatz		
	Aufsteller „Gartenträume“	Sponsoring	1	2002/2003
	<b>Berggarten</b>			
	Bänke, braun	Projekt Berggarten	4	2000/2001
	Bänke, Garpa	Sponsoring	1	
	Bänke, Garpa	Sponsoring	1	
	Eisenbögen für Laubengang		10	Rechnung 04.07.2008
	Büsten römischer Kaiser	historisch, teilw. vorhanden	5	
	Postamente	historisch, teilw. vorhanden	8	
	Büste mit Postament, Julius Caesar	Nachbildung	1	Abnahme 21.11.2008
	<b>Fasanengarten</b>			
	Bänke, Metall + Holz	Projekt Fasanengarten	10	2002/2003
	Papierkörbe	Projekt Fasanengarten	4	2002/2003
	Stele „Allianz“	Projekt Fasanengarten	1	2002/2003
	Spendenbox	Projekt Fasanengarten	1	2002/2003
	Pergola, Metall, 5-teilig	Projekt Fasanengarten	1	2002/2003
	Federn ca. 6 m hoch	Projekt Fasanengarten	7	2002/2003
	Informationstafeln	Projekt Fasanengarten	5	2002/2003
	Fasanenhaus	Projekt Fasanengarten	1	2002/2003
	Fasanenunterstand	Projekt Fasanengarten	3	2002/2003
	Fasanen	TEB	9	2003
	Trinknäpfe	TEB	3	2003
	Brunnen, Metall	Projekt Fasanengarten	1	2002/2003
	Brunnenringe, Metall	Projekt Fasanengarten	2	2002/2003
	Pollerleuchten	Projekt Fasanengarten	3	2002/2003
	<b>Schlosspark</b>			
	Bänke Granitseiten + Holzbohle, alt	historisch	4	
	Bänke Granitseiten +	versch. Projekte	4	

	Holzbohle, neu			
	Papierkörbe		2	1991
	Hirschtor	historisch, teilsaniert	1	
	Hirsche	historisch	2	
	Lampen, Firma Robers	Projekt Schlossparkweg	9	13.04.2012
	Pylon	Projekt Wasserachse	1	2007
	Gartenträume-Tafeln, 3-teilig	Sponsoring Gartenträume e.V.	1	2006
	Gartenträume-Tafeln, 3-teilig	Projekt Wasserachse		26.09.2007
	<b>Fürstengrund</b>			
	Bänke Granitseiten + Holzbohle, neu	Straßenb. Fürstengr.	1	2006
	Lampen, Firma Robers	Projekt Herzogsweg	7	2006
	Pylon	Proejt Herzogsweg	1	2006
	<b>Mühlengarten</b>			
	Sandsteinpoller	historisch	2	
	<b>Parkplatz am Terrassengarten</b>			
	Kübel mit Eibenkugel	Projekt Parkplatz	10	2009/2010
	Lampen, Firma Robers	Projekt Parkplatz	13	2009/2010
	Bodeneinbauleuchten	Projekt Parkplatz	10	2009/2010
	Parkscheinautomaten	Projekt Parkplatz	1	2009/2010
	Schild EU Förderung	Projekt Schlossgärten	1	2013
	<b>Lindenallee</b>			
	Bänke		2	1997
	Papierkorb		1	1997
	Lampen, Forma Robers	Projekt Lindenallee		1997
	<b>Schnappelberg</b>			
	Pylon	Projekt Wasserachse	1	2007
	Schaukastenanlage 3-teilig	Projekt Schlossgärten	1	13.08.2013

\*Preis incl. Förderung